

MMUST - MULTIMODALES MODELL UND SZENARIEN DES VERKEHRS ÜBER TERRITORIALGRENZEN

Zusammenfassung

Als in Europa einzigartiges Vorhaben zielt das Projekt MMUST darauf ab, zur Förderung der grenzüberschreitenden Mobilität in der Großregion ein Instrument zur Entscheidungsunterstützung zu schaffen.

Auf der Basis einer gemeinsamen Steuerung unter Beteiligung von 23 Partnern wird das Projekt MMUST ein multimodales Verkehrsmodell für den Personen- und Güterverkehr vorlegen. Durch den Rückgriff auf ein ehrgeiziges Untersuchungskonzept wird es das Projekt MMUST ermöglichen, die Entwicklungen der grenzüberschreitenden Mobilität im Laufe der Zeit gemeinsam zu analysieren. Auf diese Weise wird jeder Akteur verschiedene Infrastruktur- oder Raumordnungsprojekte testen und deren Auswirkungen auf die verschiedenen Teilgebiete der Großregion abschätzen können. Schließlich wird es das Projekt MMUST ermöglichen, gemeinsam darüber nachzudenken, welche Änderungen am Verkehrsangebot einzuplanen sind, um die Mobilität zwischen Frankreich, Belgien und Luxemburg zu erleichtern.

Projektpartnerschaft

Federführender Begünstigter: Agence d'urbanisme et de développement durable Lorraine Nord (AGAPE)

Projektpartner:

- Luxembourg Institute of Socio-Economic Research (LISER)
- Ministère du développement durable et des infrastructures (MDDI) – Département des transports
- Centre d'études et d'expertise sur les risques, l'environnement, la mobilité et l'aménagement
- Université de Namur
- Université de Liège

Spezifisches Ziel 2: Verbessertes Angebot im Bereich der nachhaltigen Mobilität, um die Mobilität der Grenzgänger und Auszubildenden zu erleichtern

Prioritätsachse 1: Voranbringen der Entwicklung eines integrierten Arbeitsmarktes durch die Förderung von Bildung, Ausbildung und nachhaltiger Mobilität

Strategische Projektpartner:

- Conseil Départemental de la Moselle
- Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr des Saarlandes
- Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau des Landes Rheinland-Pfalz
- Ville de Longwy
- Pôle métropolitain européen du Sillon lorrain
- Ville d'Esch-sur-Alzette
- Ville de Thionville
- Ville d'Arlon
- Ville de Metz
- Conseil Départemental de la Meuse
- Région Grand Est
- Ministère du développement durable et des infrastructures (MDDI) – Département de l'aménagement
- Ville de Luxembourg
- Direction Régionale Environnement Aménagement Logement Grand Est
- Service Public de Wallonie (SPW) – Direction générale Mobilité et Voies Hydrauliques / Département de la Stratégie de la Mobilité (DGO2)
- IDELUX
- Conseil Départemental de Meurthe et Moselle
- Province de Luxembourg
- Communauté d'Agglomération de Longwy
- Communauté d'Agglomération de Portes de France – Thionville
- Metz Métropole

Kosten des Projekts und Projektlaufzeit

Kosten des Projekts:

Gesamtkosten: 2.875.601,00 EUR

EFRE-Betrag: 1.707.279,80 EUR

EFRE-Fördersatz: 59,37 %

Spezifisches Ziel 2: Verbessertes Angebot im Bereich der nachhaltigen Mobilität, um die Mobilität der Grenzgänger und Auszubildenden zu erleichtern

Prioritätsachse 1: Voranbringen der Entwicklung eines integrierten Arbeitsmarktes durch die Förderung von Bildung, Ausbildung und nachhaltiger Mobilität

Projektlaufzeit: 02.01.2018 – 31.12.2022

Zusätzliche Informationen

Homepage des Projekts : <http://www.mmust.eu>

Spezifisches Ziel 2: Verbessertes Angebot im Bereich der nachhaltigen Mobilität, um die Mobilität der Grenzgänger und Auszubildenden zu erleichtern

Prioritätsachse 1: Voranbringen der Entwicklung eines integrierten Arbeitsmarktes durch die Förderung von Bildung, Ausbildung und nachhaltiger Mobilität